

# Die Gebräuche für den Tempel und für das jüdische Haus im Jahre 5687\*).

Zusammengestellt von **Dr. Leopold Fischer** in Vršac.

Die sefardischen Gebräuche, welche von den Folgenden abweichen, sind in den untenstehenden Anmerkungen vom Herrn Landesrabbiner **Dr. I. Alkalay** in Beograd vermerkt. Alle Angaben, die bereits im vorstehenden Kalender erwähnt sind, wurden hier in diesem Teile nicht wiederholt.

**Mittwoch, 8. Sept.** (ערב ר"ה). Abends vor dem Tempelgang ist ערב הכשילין zu machen. Hierauf werden die Lichter zu Ehren des Festtages entzündet und man spricht die Segens-

\*) S pogledom na to što braća iz Vojvodine, za koje su poglavito napisani ovi obredi, ne razumeju kako treba zemaljski jezik, a da bi se uštedilo u izdacima oko štampe, ove godine iznosimo liturgiske običaje u hramu i kući samo na nemačkom jeziku.

---

## Allgemeine Betrachtungen.

1. Die hier angegebenen sefardischen Abweichungen dürfen nicht als allgemein geltend betrachtet werden, denn es finden sich manche sefard. Gemeinden, deren Gebräuche von den hier Erwähnten in einigen Punkten differenzieren.

2. Um Wiederholungen in den Anmerkungen vorzubeugen seien hier diejenigen Eigenheiten des sefardischen Rituals aufgezählt, welche dieses vom aschkenasischen Ritual in jedem Gottesdienste unterscheiden: a) שחרית beginnt mit dem Gebet Hannas (nicht mit ויגדל); b) ברוך שאמר wird vor הודו gesagt; c) קרבנות beginnt mit dem Psalm 84, nachher folgen die קרבנות und dann erst אשרי; d) die הגבאה (זקמה) vom ס"ת geschieht immer vor dem Leinen.

3. Differenzen in den liturg. Texten: a) im Kaddisch יוצמח פרקניה; b) נקדישך ונעריצך im קדוש und שחרית ויקרב משיחיה, im מוסף die כתת יתנו לך; die verlängerte Kedusche in שחרית von Sabbath kennt man bei den Sefardim nicht; c) im שמנה עשרה haben wir beim אתה מוריד הטל auch für den Sommer eine Formel eingeschaltet: wir sagen מוריד הטל für ברכת השנים haben wir zwei Texte, einen für den Sommer, beginnend mit ברכנו und der zweite für den Winter, der mit עלינו beginnt, vor ותחונה sagt man ואתה ברחמיך הרבים תחפוץ בנו ותרצנו; d) man sagt in allen Gebeten שים שלום, ausserdem sind in der שמנה עשרה kleine un-

sprüche: להדליק נר של יום טוב und שהחיינו. Beim Abendgottesdienst<sup>1)</sup> nach השכבנו wird des Roš-hašono durch תקעו gedacht<sup>2)</sup>. In die תפלה werden die für die 10 Busstage bestimmten Verse eingeschaltet. Nach der תפלה folgt der für Roš-hašono festgesetzte קריש<sup>3)</sup> mit שהחיינו<sup>4)</sup>, ebenso auch im Hause. Nach עלינו sagt man<sup>5)</sup> täglich abends und früh (nach dem Tagespsalm) den 27. Psalm: לדוד ה' אורי וישעי. Beim Verlassen des Gotteshauses begrüßt man die Verwandten und Bekannten mit dem Wunsche: לשנה טובה (הכהב<sup>6)</sup>), einer Dame sagt man: לשנה טובה חתבתי, mehreren Herren: לשנה טובה חתבנו, mehreren Damen: לשנה טובה חתבנה. Beim Abendessen pflegt<sup>7)</sup> man beim Genusse süßen Obstes יהי רצון zu sagen.

**Donnerstag, 9. Sept.** (I. Tag ר"ה). Im שחרית-Gebete sagt man קרובות und יוצר. Nachher folgt אבינו מלכנו. 2 Thora-rollen werden ausgehoben. Zur ersten Thora werden 5 Personen und zur zweiten nur der מסמיר aufgerufen. Nach מסמיר wird Šofar geblasen. Am Schlusse des מיספ-Gebetes erteilen die Kohanim den Segen. Nach dem מנחה-Gebete geht man zu einem Flusse oder zu einer Wasserquelle, um השליך zu machen. Beim קריש<sup>3)</sup> nach dem מעריב-Gebete wird sowohl im Tempel wie auch

<sup>1)</sup> Der Abendgottesdienst an beiden ר"ה-Abenden wird bei den Sef. mit dem Psalm 81: להרנינו לאלקים עונו als dem ר"ה-Psalm eingeleitet.

<sup>2)</sup> Statt תקעו sagen die Sef. שמחהכם.

<sup>3)</sup> קריש wird in den Tempeln an den Feiertagen, in vielen Gemeinden auch an den Sabbaten, nicht gesagt, weil man voraussetzt, dass ein jeder es zuhause sagt.

<sup>4)</sup> Vor עלינו sagt man Psalm 24, nachher einen רצון in welchem die guten Wünsche für das neue Jahr ausgedrückt werden.

<sup>5)</sup> Nach עלינו singt man יגדל.

<sup>6)</sup> Man begrüßt sich gegenseitig mit den Worten הזכו לטובים רבות.

<sup>7)</sup> Vor dem Abendmahl, jedoch nach המוציא ist es sefardischer Gebrauch zu essen: a) Apfel in Zucker gedünstet, b) Porree, c) Spinat, d) Kürbis, e) Dattel, f) den Kopf eines Lammes, g) Fisch, und vor dem Genusse jedes einzelnen sagt man den für jedes besonderen רצון יהי, welcher die guten Wünsche für das kommende Jahr symbolisch ausdrückt (s. sefardische Machsor).

bedeutende Abweichungen oder verschiedene Worte werden in der Reihenfolge umgestellt; e) In vielen sef. Gemeinden macht man נשיאות כפים am שחרית eines jeden Sabbats, ebenso eines jeden Feiertages, am ר"ה wird am שחרית wie am מיספ geduchnet, am י"כ auch im נעילה-Gebete.

4. An den Tagen, wo kein תחנון gesagt wird, fällt auch אל ארך אפים und למנצח immer weg.

5. Die Sefardim haben weder יקום פורקן, noch irgend welche יוצרות und קרובות.

im Hause **שהחיינו** gesagt. Die Lichter zu Ehren des Festtages entzündet man erst nach dem Maarivgebet, wobei auch **שהחיינו** gesagt wird.

**Freitag, 10. Sept.** (II. Tag ר"ה). Gebetordnung des **שחרית**- und **מוסף**-Gebetes wie gestern. Abends bevor man ins Gotteshaus geht, werden die Lichter zu Ehren des Sabbats entzündet. Im **מנחה**-Gebete bleibt א"ח weg. Im **לכה דודי**-Gesang wird die Strophe **התנערי** nicht gesagt. In die **תפלה** des Maarivgebetes, wie auch in jede **תפלה** bis zum י"ב-Feste sind die im Gebetbuche für die 10 Busstage vermerkten Einschaltungen zu sprechen. Im **מגן אבות** werden die Worte **המלך הקדוש** gesagt. **ממה מדליקין** bleibt weg.

**Samstag, 11. Sept.** Im **שחרית**-Gebete sagt man **יוצר**: **לשבת שובה**. Beim **מנחה**-Gebete wird in der Thora aus dem Abschnitt **וואת הברכה** und 3 Personen aufgerufen. **צדקה** wird gesagt. Im Maarivgebete sagt man **קדוש ויהי נועם ואתה קדוש** und **וייהן לך** wie an jedem Sabbatausgang.

**Sonntag, 12. Sept.** (נדחה **גדלjas**). Täglich bis zum **יום הכפורים** **כליחות** gesagt, ferner **אבינו מלכנו** beim **שחרית** und beim **מנחה**-Gebete. Der Vorbeter schaltet in die **שמונה עשרה** den Absatz **עננו** zwischen **נואל ישראל** und **זכרון** ein. Zur Thora werden 3 Personen aufgerufen. Die Vorlesung aus der Thora beim **שחרית**-Gebete ohne **מפסיר** und beim **מנחה**-Gebete mit **מפסיר**<sup>2)</sup>. Beim **מנחה**-Gebete sagt jeder Fastende in der **שמונה עשרה** beim Absatz **קולנו** das mit **עננו** beginnende Bittgebet und anstatt **שלום רב** den Abschnitt **שום שלום** und der Vorbeter spricht auch **ברכה כהנים**. Das **עננו**-Gebet sagt Letzterer wie im **שחרית**-Gebete.

**Freitag, 17. Sept.** (ערב יום כפור). Die Gebetordnung der **סליחות** in der Früh ist folgende: **הצדקה** bis **לך ה'** **הצדקה**, hierauf folgt **פומן** **אדון דין אב ידקדק אדון בפקדן** nachher der **פומן** welcher mit **ירצה** beginnt, **זכור** bis **יהארץ איכור**, dann **קולנו** und die **וידוי**, jedoch nur ein einziges Mal und **מושיע צדק** bis **יהמחיית**. Dann folgt **קדיש** des Vorbeters und das alltägliche Morgengebet. Im Letzteren wird **מושיע לתורה**, ferner **תחנון** und **למנצח** ausgelassen. Auch **אבינו מלכנו** wird in diesem Jahre gesagt. Das **מנחה**-Gebet wird zeitlich verrichtet und besteht aus **אשרי**, der **שמונה עשרה** für die Wochentage bis **עושה השלום**, worauf die **וידוי** und **חטא** folgt, welche der Vorbeter nicht wiederholt. Man beeilt sich mit dem Abendessen, um es wenigstens eine Stunde vor Nacht zu beenden.

<sup>1)</sup> **ויהן לך** sagt man vor **הברלה** im Hause, aber niemals im Tempel.

<sup>2)</sup> Bei den Sefardim gibt es auch im **מנחה**-Gebete kein **מפסיר**.

<sup>3)</sup> Am **ערב כפור** sagt man dieselben **סליחות** wie an den 10 Busstagen (s. das sefardische **Machsor**).

den und um der Vorschrift entsprechend 25 Stunden zu fasten. Bevor man in den Tempel geht, legt man die Schuhe ab und zieht Pantoffel an, welche keine Ledersohle haben. Die Hausfrau entzündet die Lichter und spricht den Segensspruch: **הרהיק נר של** **שבת** **ושל יום הכפורים**. Nachher pflegt man Jahrzeitslichter anzuzünden (in manchen Gemeinden geschieht dies im Tempel). Das **כל נדרי**-Gebet muss ein wenig vor Sonnenuntergang begonnen werden. Vor Beginn des Gottesdienstes umhüllt man sich im **מליח** und spricht den Segensspruch: **להתעטף בצצה**. Nach **כל נדרי** folgt **שהחיינו** und dann **מומור שיר ליום השבת**. In vielen Gemeinden sagt der Vorbeter den **שהחיינו** vor **שהחיינו**. In der **תפלה** des Maarivgebetes sind die Einschaltungen für Sabbath zu sprechen. Nach der **תפלה** wird **ויכלו** und **מגן אבות** gesagt. Hierauf folgt das Ritual für den **כל נדרי**-Abend. **אבינו מלכנו** wird aber nicht gesagt. In vielen Gemeinden werden auch die vom **כליחות** übernommenen Gebetstücke mit **אלרחים שמי** beginnend nicht gesagt.

**Samstag, 18. Sept.** (יום כפור). An diesem Tage zieht man ebenfalls keine Schuhe, sondern Pantoffeln ohne Ledersohle an und eilt ins Gotteshaus. Sowohl im **שחרית** wie im **מוסף** **מנחה**-Gebete werden **מליחות** gesagt. Die Zahl und die Auswahl derselben richtet sich nach der Sitte des Ortes, jedenfalls müssen aber die **פתוחה**, wenigstens eine **מליחה**, ferner **פומן** und **עודה** gesagt werden. **אבינו מלכנו** bleibt auch im **שחרית**-Gebete weg<sup>1)</sup>. Hiernach hebt man 2 Thorarollen aus. Zur ersten Thora werden 7 Personen und zur zweiten nur der **כפטיר** aufgerufen. Nachher folgt **הזכרת נשמות** nach der üblichen Ceremonie, diesem schliesst sich das **אב הרחמים**-Gebet an. Das **מוסף**-Gebet soll noch vor Mittag begonnen werden. Am Schlusse des **מנחה**-Gebetes erteilen die Priester den Segen. Zu **מנחה** werden 3 Personen zur Thora aufgerufen und die dritte Person ist zugleich **כפטיר**, nach Schluss des Buches Jona liest man **מי אי כמור** aus Micha VII. 18—20. In der **תפלה** des **ניעלה**-Gebetes, wie auch im **א"מ** ist **והתום** **התמנו** und **ינחתם** an Stelle von **כהבני** etc. zu sagen. Bevor der Vorbeter mit der Wiederholung der **תפלה** beginnt, wird die Bundeslade geöffnet<sup>2)</sup> und bleibt bis Ende desselben offen. Am Schlusse wird einmal Sofar geblasen. In der **שמונה עשרה** des Maarivgebetes wird **אתה היננתנו** eingefügt, **הבילה** wird so wie an jedem Sabbatausgang gemacht.

**Sonntag, 19. Sept.** An diesem Tage wie auch an den folgenden Tagen bis einschliesslich **אסרו חג** (d. i. 2. Okt.) wird kein **החנן** gesagt.

<sup>1)</sup> **אבינו מלכנו** wird gesagt, nur werden diejenigen Sätze, die auf ein **יודיי** hindeuten, ausgelassen.

<sup>2)</sup> Bei den Sefardim gibt es kein **כפטיר**.

<sup>3)</sup> Die Bundeslade wird geöffnet noch vor Beginn des **ניעלה**-Gebetes während man die Hymne **אל נורא עליה** sagt und bei **אשרי** wird sie schon geschlossen.

**Montag, 20. Sept.** Im שחרית-Gebete bleibt auch יהוה אל אלהים nach der Thoravorlesung weg, jedoch יהוה רצון (אל אלהים) werden gesagt. Aus der Thora wird der Anfang des Abschnittes וזאת הברכה vorgelesen.

**Mittwoch, 22. Sept.** (ערב סוכה). Über das Entzünden der Lichter s. oben das am Mittwoch, den 8. Sept. Gesagte. Abends bevor man in den Tempel geht muss ערב תשילין gemacht werden. Im Maarivgebete<sup>2)</sup> sagt man die mit מעריבים bezeichneten Einschaltungen. Nachher sagt der Vorbeter קדוש<sup>3)</sup> und שהחיינו. Wenn man in die Sukah eintritt, sagt man zuerst den hierfür bestimmten יהוה רצון nachher macht man קדוש. Den Segensspruch לישב בסיכה sagt man vor שהחיינו. Der Segensspruch לישב בסיכה ist an allen 7 Tagen des Sukotfestes gleich nach dem Segensspruche המוציא zu sagen.

**Donnerstag, 23. Sept.** (I. Tag des Hüttenfestes). Im שחרית-Gebete wird יוצר gesagt. Nach der תפלה nimmt man den Lulav und den Esrog in die Hand und sagt den Segensspruch über Lulav und שהחיינו. Es folgt das ganze Halelgebet. 2 Thorarollen werden ausgehoben<sup>4)</sup>. Zur ersten Thora werden 5 Personen und zur Zweiten nur der כפומר aufgerufen. Am Schlusse der תפלה des מוסף<sup>5)</sup>-Gebetes erteilen die Priester den Segen. Nach der תפלה wird eine Thorarolle ausgehoben, mit welcher man sich zum Almemor stellt und sagt הושענא<sup>6)</sup> und לבינו אלהים. Der Vorbeter und alle Anwesenden, die einen Lulav besitzen, umkreisen einmal den Almemor. Hat Jemand am ersten Abend des Festes in der Sukah nicht speisen können, so sagt er am nächsten Tage bei der Mahlzeit nach dem Segensspruch לישב בסיכה den שהחיינו. Am Abend sagt man die מעריבים für den zweiten Abend. Nach der תפלה des Maarivgebetes folgt קדוש mit שהחיינו. Der Segensspruch לישב בסיכה wird in der Sukah erst nach קדוש gesagt. Die Lichter zu Ehren des Festtages werden nach dem Maarivgebete entzündet, wobei die am ersten Abende erwähnten Segenssprüche gesagt werden.

**Freitag, 24. Sept.** (II. Tag des Hüttenfestes). Im שחרית-Gebete wird der יוצר des zweiten Tages gesagt. Nach der תפלה nimmt man den Lulav und den Esrog zur Hand und sagt den Segensspruch über den Lulav ohne שהחיינו. Es folgt das ganze

<sup>1)</sup> Auch das wird ausgelassen.

<sup>2)</sup> Vor dem Maarivgebete sagt man den Psalm (42): כאיל הערבה, welcher für das סוכות-Fest bestimmt ist.

<sup>3)</sup> קדוש macht man nur im Hause, aber nicht im Tempel.

<sup>4)</sup> Hierbei sagt man einen besonderen, für das סוכות-Fest bestimmten יהוה רצון.

<sup>5)</sup> Siehe die allgemeinen Bemerkungen über das Duchnen bei den Sefardim.

<sup>6)</sup> In vielen sefardischen Gemeinden sagt man die הושענא gleich nach dem הלל-Gebet.

Halelgebet. 2 Thorarollen werden ausgehoben, zur ersten werden 5 Personen und zur zweiten nur der **מפטיר** aufgerufen. Die Gebetordnung des **מוסף** ist wie gestern, in der **הושענא** folgt **אבן שתייה**. Abends, bevor man ins Gotteshaus geht, werden die Lichter zu Ehren des Sabbats entzündet. Im **לכה רודי** bleibt die Strophe **התנערי** weg. In die **תפלה** des Sabbattages ist **יעלה ויבא** einzusetzen. **לכה רודי** **במה כדליקין** wird nicht gesagt.

**Samstag, 25. Sept.** (**שבת חול המועד**). Im **שחרית**-Gebete wird **ויצר** gesagt. Nach dem ganzen Halelgebete spricht der Vorbeter **קריש** mit **התקבל** und hiernach liest man das Buch **Kohelet**<sup>1)</sup>. Man hebt 2 Thorarollen aus, zur ersten Thora werden 7 Personen aufgerufen. Aus der zweiten Thora wird dem **מפטיר** **ביום השלישי** (2) vorgelesen. In dem **מפטיר**-Segensspruch ist des Sabbats und des Sukkotfestes zu gedenken. Es folgt **יקום פורקן אשרי**, Einheben der Thorarollen und die **תפלה מוסף** des Sukkotfestes, in welcher die Einschaltungen für den Sabbat einzufügen sind. Nachher werden bei geöffneter Bundeslade die **הושענות** **אום נצירה**: **הושענות** gebetet. Beim **מנחה**-Gebete wird aus der Thora der Anfang des Abschnittes **וואת הברכה** vorgelesen. **צדקה צדק** bleibt weg. Im **Maariv**gebete wird **יהי נועם** und **ואתה קדוש** nicht gesagt, jedoch **ייתן לך**<sup>3)</sup> wird gebetet. Die **הבדלה** wie an jedem Sabbatausgang.

**Sonntag, 26. Sept.** (II. Tag **חול המועד**). Das **שחרית**-Gebet wird in **הפילין** gebetet<sup>4)</sup>. In jede **שמונה עשרה** ist **יעלה ויבא** während der Halbfieertage einzusetzen. Nach der **שמונה עשרה** werden die **פילין** abgenommen, man sagt das ganze Halelgebet. Zur Thora werden 4 Personen aufgerufen. Der ersten Person wird **יביום** **השלישי** (2) der zweiten: **וביום הרביעי**, der dritten: **וביום החמישי** und der vierten Person: **וביום השלישי וביום הרביעי**. Der Vorbeter sagt **הצי קריש**, Einheben der Thora, **אשרי ובא לציון**. Hiernach betet man die **תפלה מוסף** der Feiertage mit der auf diesen Tag bezüglichen Einschaltung, jedoch wird als **קדושה** nur **נקדש**<sup>5)</sup> gesagt. Nach dieser **תפלה** nimmt man eine Thorarolle aus der Bundeslade, stellt sich mit dieser zum **Almemor** und man sagt: **אשרי ובעיני שועי** (6) **הושענא**. Der Vorbeter und alle Anwesenden, die einen **Lulav** besitzen, umkreisen den **Almemor**.

<sup>1)</sup> Bei den Sef. wird **Koh.** nicht gesagt.

<sup>2)</sup> Siehe den Kalenderteil, wo eine kleine Abweichung bei den Sef. vorkommt.

<sup>3)</sup> Wird nur im Hause gesagt.

<sup>4)</sup> Das **שחרית**-Gebet verrichtet man ohne **Tefilin**.

<sup>5)</sup> Bei den Sefardim sagt man den gekürzten **כהר**.

<sup>6)</sup> Für die **הושענות** haben die Sefardim ein anderes Ritual (**אשרי האל הנקדש**). Bezüglich der Reihenfolge s. oben Anmerkung 6 der Seite 27.

**Montag, 27. Sept.** (III. Tag הויל המועד). Die Gebetordnung ist wie am Sonntag, 26. Sept. Aus der Thora wird für die erste Person: **וביום הרביעי**, für die zweite: **וביום החמישי**, für die dritte: **וביום הששי** und für die vierte Person: **וביום הרביעי ובוים החמישי** vorgelesen. In der הושענה sagt man למושעות.

**Dienstag, 28. Sept.** (IV. Tag הויל המועד). Die Gebetordnung ist wie am Sonntag, 26. Sept. Aus der Thora wird für die erste Person: **וביום החמישי**, für die zweite: **וביום הששי**, für die dritte: **וביום השביעי** und für die vierte Person: **וביום החמישי ובוים הששי** vorgelesen. In der השענה sagt man ארון המושיע. Abends nach dem Maarivgebet und nach dem Abendessen pflegt man das V. Buch Moses<sup>1)</sup> durchzulesen und spricht vor und nach dem Lesen die im תקן enthaltenen Gebete. Nachher liest man die Psalmen.

**Mittwoch, 29. Sept.** (הושענה רבה). Im שחרית-Gebete wird למנצח mit den folgenden Psalmen gesagt, nach מומר לתורה (ab<sup>2)</sup>), nach **ישתבח** ו**אשרי** (ab<sup>2)</sup>), sagt das ganze Halelgebet, אין כמך, beim Ausheben der Thora werden die für die Feiertage bestimmten Gebete, so auch מדות י"ג gebetet. Vor dem Umtragen der Thora sagt der Vorbeter שמע, ויעזור, על הכל, laut der Melodie für Roš-hašono, Für die erste Person wird aus der Thora: **וביום החמישי**, für die zweite: **וביום הששי**, für die dritte: **וביום השביעי** und für die vierte Person: **וביום השביעי ובוים הששי ובוים השביעי** vorgelesen, und Einheben der Thora. Nach מוסף הפלה betet man die אשרי ו**בא לציון** der Feiertage mit der auf diesen Tag bezüglichen Einschaltung. Als קדושה wird נעריצך mit אדיר אדירנו gesagt. Nach der תפלה werden alle in der Bundeslade sich befindenden Thorarollen ausgehoben und man stellt sich mit denselben zum Almemor. Man sagt alle הושענות und umkreist 7 Mal den Almemor. Vor הענה אמינים legt man den Lulov weg und nimmt die הושענה zur Hand. Nach dem Einheben der Thorarollen gebraucht man die הושענה und sagt den vorgeschriebenen יהי רצון. Es folgt אלו ואלו. Abends vor dem Tempelgang muss ערב תבשילין gemacht werden, nachher entzündet man die Lichter zu Ehren des Festtages und spricht hierbei die Segenssprüche, die oben für den 8. Sept. erwähnt sind. Im Maarivgebete sagt man מעריבום. Man macht קרוש mit שההיינו. Auch an diesem Abend und am folgenden Tage wird in der Sukah gespeist, jedoch sagt man jetzt nicht den Segensspruch לישב בסוכה.

**Donnerstag, 30. Sept.** (שמיני עצרת). Im שחרית-Gebete

<sup>1)</sup> Man ist die ganze Nacht wach und liest nicht nur das fünfte Buch Moses, sondern noch viele andere Stellen aus der Thora und aus den übrigen Büchern der heiligen Schrift, besonders aber wird das Buch der Psalmen gelesen und nach jedem Teile der fünf Bücher der Psalmen סליחה eingeschaltet. Für diese Nacht haben die Sefardim ein besonderes Ritual.

<sup>2)</sup> Keine Tefillin, siehe oben Seite 28 Anm. 4.

wird **יוצר** gesagt. Es folgt das ganze Hallelgebet. Man hebt 2 Thorarollen aus. Zur ersten Thora werden 5 Personen und zur zweiten nur der **מפטיר** aufgerufen. Es folgt **הזכרה נשמת** (1), dann **אב הרחמים** und **אשרי**, Einheben der Thorarollen und die **תפלה**. In dieser **תפלה** wird schon **משיב הרוח** gesagt, sobald der Tempeldiener dies vor der **תפלה** verkündet. Bei der Wiederholung der **תפלה** durch den Vorbeter werden die Gebete für Regen (**גשם**) eingeschaltet. Die Priester erteilen am Schlusse des **מוסף**-Gebetes den Segen. Das Mittagmahl ist die letzte Mahlzeit in der Laubhütte. Im Maarivgebete sagt man die **מעריבים** (2). Nach der **תפלה** folgt **אתה הראת לדעה**, man hebt alle in der Bundeslade sich befindenden Thorarollen aus, umkreist 7 Mal<sup>3)</sup> den Almemor, nachher gibt man die Thorarollen mit Ausnahme dreier zurück und sagt **שמע אחד, גדלו**. Während man in diesen 3 Thorarollen die Abschnitte aufsucht, welche morgen vorgelesen werden, singt der Vorbeter Melodien des **Roš-hašono** und **Jomkipur**. Nach dem Einheben dieser 3 Thorarollen macht der Vorbeter **קדוש**. (Hierüber s. oben beim 9. Sept.). Man entzündet die Lichter erst nach dem Maarivgebete.

**Freitag, 1. Okt.** (**שמחת תורה**). Im **שחרית**-Gebete werden vor **נשמת** die ebenfalls mit **נשמת** beginnenden Einschaltungen gesagt<sup>2)</sup>, nachher **יוצר**. Nach dem ganzen Hallelgebete sagt man **אתה הראת לדעה** wie gestern Abend. Zur ersten Thora werden zunächst alle im Tempel anwesenden Männer und Knaben, die schon **בר מצוה** waren, aufgerufen, nachher die Knaben bis zum 13. Lebensjahre gemeinsam. Diese sagen **המלאך** nach dem letzten Segensspruche über die Thora. Der Vorbeter sagt **מרשות** und ruft den **חתן תורה** auf. Hat man die Vorlesung aus dieser Thorarolle beendet, werden die 2. und 3. Thorarollen auf den Almemor gelegt, die erste Thorarolle emporgehoben und zusammengerollt. Auch die Thorarolle stellt man zurück auf ihren Platz. Der Vorbeter sagt **מרשות** für den **בראשית** und ruft ihn auf. Wurde das Vorlesen auch aus dieser Thorarolle beendet, so werden die 3 Thorarollen auf den Almemor gelegt, der Vorbeter sagt **קדיש**, hierauf wird die zweite Thorarolle emporgehoben und zusammengerollt, dann die dritte geöffnet und der **מפטיר** aufgerufen. Nach dem **אשרי**-Gebet folgen **אבות בגלל אבות אשרי** etc. Die Priester erteilen heute nicht den Segen<sup>4)</sup>. Nach **עלינו** sagt man zum letzten Male den 27. Psalm: **לדוד ה' אירי יישעי**. Abends, bevor man ins Gotteshaus geht, werden die Lichter zu Ehren des Sabbats entzündet.

1) Die Sefardim kennen kein **מוזכר**.

2) Die Sefardim haben dieses Gebet nicht.

3) Die Sefardim umkreisen am **שמיני עצרת** 4 Mal, am Abend 7 Mal und am **שמחת תורה**-Tage 3 Mal den Almemor mit den Thorarollen.

4) S. Seite 23 Punkt 3 e) der »Allgemeinen Betrachtungen«.



Chanukalichtchen angezündet, wobei auch der Segensspruch *שהחיינו* gesagt wird. Im Hause werden die Chanukalichter stets nach dem Maarivgebete, sobald Nacht ist, angezündet. Während der 8 Chanukatage ist in jede תפלה, wie auch in das Tischgebet der Abschnitt *על הנסים* und *בימי מהחיהו* eingeschaltet.

**Mittwoch, 1. Dez.** (1. Tag Chanuka). Nach der ש"ע des *שהחיהו*-Gebetes sagt man das ganze Hallelgebet. *תחנון* und *למנצה* bleiben weg. Eine Thorarolle wird ausgehoben, zu welcher man 3 Personen aufruft. Abends werden 2 Lichter angezündet. Die Chanukalichtchen werden stets von links nach rechts angezündet und sagt die vorgeschriebenen 2 Segenssprüche.

**Donnerstag, 2. Dez.** (2. Tag Chanuka). Gebetordnung wie gestern. Auch *אל ארך אפים* und *יהי רצון* nach der Thora-vorlesung werden nicht gesagt. Abends werden 3 Lichter angezündet.

**Freitag, 3. Dez.** (3. Tag Chanuka). Man betet zu Hause *מנחה* und zündet 4 Chanukalichtchen an. Die Sabbatlichter entzündet man erst nachher. Im Tempel werden ebenfalls vor (*לכיו נרמנה*) die Chanukalichtchen angezündet.

**Samstag, 4. Dez.** (שבת הנוכח). Im *שהחיהו*-Gebete wird *יוצר* gesagt, welcher für den ersten Sabbat des Chanuka festgesetzt ist. Nach der תפלה folgt das ganze Hallelgebet. 2 Thorarollen werden ausgehoben. Nach *יום פורקן* folgt das Gebet der Neumondsweihe: *יהי רצון*. Im *מנחה*-Gebete bleibt *צדקתך* weg. In der ש"ע des Maarivgebetes im Abschnitte *ברך עלינו* beginnt man *ומטר* und sagt diese Worte täglich in jeder ש"ע der Wochentage bis zum Pessachfeste. Nach dem Maarivgebete werden zwischen *קדוש* und *יאתה קדוש* 5 Chanukalichter angezündet, jedoch wird *הבדלה* wie gewöhnlich erst nach *יהי רצון* gemacht. Im Hause macht man aber zuerst *הבדלה* und dann zündet man die 5 Chanukalichter an.

**Sonntag, 5. Dez.** (5. Tag Chanuka). Gebetordnung wie Mittwoch, den 1. Dez. Abends werden 6 Lichter angezündet. In die ש"ע des Maarivgebetes wird *יעלה ויבא* eingeschaltet.

**Montag, 6. Dez.** (6. Tag Chanuka und Neumond). In jede ש"ע wird auch *יעלה ויבא* eingeschaltet. Man sagt das ganze Hallelgebet. Nachher werden 2 Thorarollen ausgehoben. Zur ersten Thora werden 3 Personen aufgerufen und man verliest den Abschnitt vom *ראש הדרש*. Zur zweiten Thora wird nur eine Person aufgerufen und verliest den Abschnitt für Chanuka. Nach dem Einheben der Thorarollen sagt man *אשרי ובה לציון*, man legt die *על הנסים* ab und betet die תפלה *מנחה* für *ראש הדרש* und schaltet *על הנסים*

<sup>1)</sup> Im Tempel wird das Chanukalichtchen von *עלינו* des *מנחה*-Gebetes angezündet.

ein. Abends zündet man 7 Lichter an. In die ש"ע des Maarivgebetes wird יבא יעלה nicht mehr gesagt.

**Dienstag, 7. Dez.** (7. Tag Chanuka). Gebetordnung wie am Mittwoch, den 1. Dez. Abends zündet man 8 Lichter an.

**Mittwoch, 8. Dez.** (8. Tag Chanuka = וזאת חנוכה). Gebetordnung wie am Mittwoch, den 1. Dez. In der ש"ע des Maarivgebetes wird על הנסים nicht mehr gesagt.

**Mittwoch, 15. Dez.** (עשרה בטבת). Wenn der Vorbeter die ש"ע wiederholt, sagt man im Absatze לנו כלה nach den Worten: כליחות כי פשענו. Der Vorbeter sagt עננו in der ש"ע zwischen רפאנו und גואל ישראל. Nach dem תחנון-Gebete wird eine Thorarolle ausgehoben. Zu מנחה nach dem אשרי-Gebete wird ebenfalls eine Thorarolle ausgehoben und die dritte aufgerufene Person ist zugleich (מפטיר). Über die Einschaltungen in der ש"ע des מנחה-Gebetes s. Sonntag, den 12. Sept.

**Donnerstag, 23. Dez.** (Fasten ת"ת). Gebetordnung wie am Mittwoch, den 15. Dez. Man sagt die סליחות für פר' שמות.

**Donnerstag, 30. Dez.** (Fasten ת"ת). Gebetordnung wie am Mittwoch, den 15. Dez. Man sagt die סליחות für פר' וארא.

**Samstag, 1. Jan.** Nach (יקום פורקן<sup>2</sup>) folgt יהי רצון für die Neumondsweihe.

**Montag, 3. Jan.** Nachmittag sagt man die Gebete des מנחה-Gebete bleibt תחנון weg. In die ש"ע des Maarivgebetes wird יבא יעלה eingeschaltet.

**Dienstag, 4. Jan.** (Neumond). Gebetordnung wie am Sonntag, den 7. Nov.

**Donnerstag, 6. Jan.** (Fasten ת"ת). Gebetordnung wie am Mittwoch, den 15. Dez. Man sagt die סליחות für פר' בא.

**Donnerstag, 13. Jan.** (Fasten ת"ת). Gebetordnung wie am Mittwoch den 15. Dez. Man sagt die סליחות für פר' בשלה.

**Samstag, 15. Jan.** (שבת שירה). Im שחרית-Gebete sagt man גאולה לפרשת בשח: יוצר.

**Montag, 17. Dez.** Im מנחה-Gebete bleibt תחנון weg.

**Dienstag, 18. Jan.** (Neujahr der Bäume). Im שחרית und מנחה-Gebete bleibt תחנון weg. Man bemüht sich je mehr Fruchtarten zu essen.

**Donnerstag, 20. Jan.** (Fasten ת"ת). Gebetordnung wie am Mittwoch, den 15. Dez. Man sagt die סליחות für פר' יתרו.

<sup>1</sup>) Bei den Sefardim gibt es keinen מפטיר.

<sup>2</sup>) An Stelle des יקום פורקן sagen die Sefardim לקהל (s. das sefardische Gebetbuch).

**Samstag, 22. Jan.** Im (שחרית<sup>1</sup>)-Gebete wird יוצר gesagt: מאורה לפרשת יתרו.

**Donnerstag, 27. Jan.** (Fasten שובבי"ם ת"ת). Gebetordnung wie am Mittwoch den 15. Dez. Man sagt die סליחות für פר' משפטים.

**Samstag, 29. Jan.** Nach יקום פורקן folgt יהי רצון für die Neumondsweihe.

**Montag, 31. Jan.** (Fasten שובבי"ם ת"ת). Gebetordnung wie am Mittwoch, den 15. Dez. Man sagt die סליחות für תרומה פר'.

**Dienstag, 1. Febr.** Gebetordnung wie am Montag, den 3. Jan.

**Mittwoch, 2. Febr.** (Neumond). Gebetordnung wie am Freitag, den 8. Okt.

**Donnerstag, 3. Febr.** (Neumond). Gebetordnung wie am Sonntag, den 7. Nov.

**Donnerstag, 10. Febr.** (Fasten שובבי"ם ת"ת). Gebetordnung wie am Mittwoch, den 15. Dez. Man sagt die סליחות für פר' תציה.

**Dienstag, 15. Febr.** Im תחנון-מנחה-Gebete bleibt תחנון weg.

**Mittwoch, 16. Febr.** (פורים קטן). תחנון und למנצח werden nicht gesagt.

**Donnerstag, 17. Febr.** (שושן פורים קטן). תחנון והוא רחום, שושן פורים קטן, nach der Thoravorlesung und למנצח werden nicht gesagt.

**Samstag, 26. Febr.** Nach יקום פורקן folgt יהי רצון für die Neumondsweihe.

**Donnerstag, 3. März.** Gebetordnung wie am Montag, den 3. Jan.

**Freitag, 4. März.** (Neumond). Gebetordnung wie am Freitag, den 8. Okt.

**Samstag, 5. März.** (Neumond und שקלים פר'). Im שחרית-Gebete sagt man יוצר, welcher für שקלים פר' festgesetzt ist, nur wird als אופן das mit הגביר הגביר beginnende Stück aus dem für bestimmten Ritual gesagt. Nach dem halben Halel-gebet hebt man 3 Thorarollen aus. Zur ersten Thora werden 6 Personen aufgerufen und wird der Wochenabschnitt פקודי vorgelesen, zur 2. Thora wird eine Person aufgerufen und die für den Neumond bestimmte Thorastelle und aus der dritten Thora wird dem מוסף aus כי תשא für שקלים פר' vorgelesen. In der מוסף תפילה sagt man anstatt שבת תכנת שבת אתה יצרת. Wenn der Vorbeter die תפילה wiederholt, wird der יוצר für שקלים פר' eingeschaltet. Beim מנחה-Gebete bleibt צדקה weg. In die ש"ע des Maarivgebetes wird יעלה nicht mehr eingeschaltet.

<sup>1</sup>) An diesem Sabbate lesen die Sefardim die שירה אני bis רופאך im ה' רופאך.

**Samstag, 12. März.** Im <sup>1)</sup>שחרית-Gebete sagt man יוצר: 2 Thorarollen werden ausgehoben. לפרשת זכור.

**Donnerstag, 17. März.** (הענית אסתר). Gebetordnung wie am Mittwoch, den 15. Dez. Man sagt להענית אסתר. Abends gibt man השקל und מחצית השקל. In die ש"ע des Maarivgebetes wird nach מורים: מורים על הנסים: מורים ש"ע sagt der Vorbeter קריש mit תתקבל, und sagt vor dem Lesen der מגילה die vorgeschriebenen 3 Segenssprüche<sup>2)</sup>. Nach dem Verlesen der מגילה betet man הרב את ריבנו (ש"שושנת יעקב<sup>3)</sup>). Der Vorbeter sagt קריש.

**Freitag, 18. März.** (פורים). Wenn der Vorbeter die ש"ע im שחרית-Gebete wiederholt, sagt man יוצר. Nach der ש"ע sagt der Vorbeter הצי קריש und hebt eine Thorarolle aus, zu welcher 3 Personen aufgerufen werden. Nach dem Einheben derselben wird die מגילה<sup>4)</sup> vorgelesen und der Vorbeter sagt vorher die 3 Segenssprüche. Nach dem Verlesen der מגילה sagt man הרב את ריבנו (ש"שושנת יעקב<sup>3)</sup>). Es folgt ואשרי ובה לציון (ש"שושנת יעקב<sup>3)</sup>). Die תפילין legt man erst nach dem Verlesen der מגילה ab. Man erfüllt die Pflicht des שלוח מנוח. In die ש"ע des Maarivgebetes wird על הנסים nicht mehr eingeschaltet.

**Samstag, 19. März.** Im שחרית-Gebete sagt man יוצר (להפסקת ראשונה). Beim מנחה-Gebete bleibt צדקה weg.

**Samstag, 26. März.** Im שחרית-Gebete sagt man יוצר: 2 Thorarollen werden ausgehoben. לפרשת פרה.

**Donnerstag, 1. April.** Nachmittag sagt man die Gebete des יוב"ק. Nachher קריש החנוך mit תתקבל, hierauf Psalm 20.: למנצח.

**Samstag, 2. April.** Im שחרית-Gebete sagt man יוצר: 2 Thorarollen werden ausgehoben. Nach לפרשת החדש יקום פורקן für die Neumondsweihe. Bei der Wiederholung der תפילה im מוסף-Gebete wird ebenfalls יוצר gesagt. Im מנחה-Gebete bleibt צדקה weg. In der ש"ע des Maarivgebetes wird יעלה ויבא eingeschaltet.

**Sonntag, 3. April.** (Neumond). Gebetordnung wie am Sonntag, den 7. Nov. Während des ganzen Monates Nissan sagt

<sup>1)</sup> An diesem Sabbate schalten die Sefardim nach נשמת das Lied des Jehuda ha-Levi: מי כמוך ואין כמוך ein (s. das sefardische Gebetbuch).

<sup>2)</sup> Vor dem Vorlesen der מגילה wird ein פומון (לנו) פורים gesungen. Während man dieses singt, werden von den Tempelbesuchern Geldgeschenke entgegengenommen für verschiedene Zwecke, so für מעות פורים.

<sup>3)</sup> Die Sefardim haben dieses Gebet nicht.

<sup>4)</sup> Die מגילה wird sowohl abends wie auch morgens zwischen ובה לציון und קריש vorgelesen.

<sup>5)</sup> In Beograd wird auch am zweiten פורים-Tage die מגילה vorgelesen, jedoch ohne ברכה und ohne את ריבנו.

man kein תחנוני, keinen יהי רצון Montag und Donnerstag nach der Thoravorlesung, jedoch למנצח und אל ארך אפים werden gesagt, auch צדקה im מנחה-Gebete der Sabbate bleibt weg.

**Donnerstag, 14. April.** (תענית בכורים). Nach dem שחרית-Gebete macht der Rabbiner סיום für die Erstgeborenen<sup>1)</sup>. In den Ortschaften, wo kein Rabbiner ist, müssen die Erstgeborenen den ganzen Tag fasten und sagen dann in der ש"ע des מנחה-Gebetes im Abschnitte שמע קולנו עננו. Nach dem Maarivgebete, sobald Nacht ist, macht man בדיקה המץ, sagt hierbei den vorgeschriebenen Segensspruch und den ersten המירא כל.

**Freitag, 15. April.** Vormittag um 10 Uhr wird der המץ verbrannt, jedoch wird hierbei der zweite המירא כל nicht gesagt. Auch ist Vormittag der Segensspruch: (להפריש חלה מן העיסה) über die Mazzoth zu sagen.

**Samstag, 16. April.** (ערב פסח und שבת הגדול). Im שחרית-Gebete sagt man הגדול: לזכות הגדול: ויצר. Vormittag ist der zweite המירא zu sagen. Nur bis 9 Uhr früh darf man המץ genießen<sup>2)</sup>. Im מנחה-Gebete bleibt צדקה weg. Nachmittag liest man zu Hause aus der Pessach-Hagada von עבדים היינו bis עונותינו (לכפר על כל עונותינו). Im Maarivgebete sagt man מעריבים. In diese תפלה ist ותודיענו einzuschalten. Die Lichter zu Ehren des Festtages darf man erst nach dem Maarivgebete anzünden und sagt hierbei die Segenssprüche: קדוש ושהחיינו und להדליק נר של יום טוב mit הברלה zu machen. An den ersten 2 Abenden des Festes wird im Tempel kein קדוש gemacht. Zu Hause wird an diesen Abenden Seder gegeben.

**Sonntag, 17. April.** (I. Tag des Pessachfestes). Im שחרית-Gebete sagt man ויצר. Das ganze Halelgebete. Man hebt 2 Thorarollen aus, zur ersten werden 5 Personen und zur zweiten nur der מפטיר aufgerufen. Nach מפטיר folgt אשרי, Einheben der Thorarollen, die תפלה מוסף. Bei der Wiederholung<sup>3)</sup> dieser תפלה wird das Gebet um Tau (טל) eingeschaltet. Hiernach hört man auf משיב הרוח in der תפלה zu sagen. Die Priester erteilen den Segen. Im Maarivgebete wird מעריבים gesagt. Nach der תפלה zählt man Omer: היום יום אחד לעומר. Man entzündet die Lichter zu Ehren des Festtages erst nach dem Maarivgebete und sagt die 2 Segenssprüche wie gestern.

**Montag, 18. April.** (II. Tag des Pessachfestes). Im שחרית-Gebete sagt man ויצר. Das ganze Halelgebete. Man hebt 2 Tho-

<sup>1)</sup> Auch in Ortschaften, wo ein Rabbiner ist, sind die Erstgeborenen ebenfalls verpflichtet zu fasten.

<sup>2)</sup> Nur wenn man מצה מוצה zu Hause bereitet.

<sup>3)</sup> שריש היים ist ungefähr um 8 $\frac{1}{2}$  Uhr morgens.

<sup>4)</sup> Die Sefardim sagen es nicht.

<sup>5)</sup> Die Sefardim sagen es vor מוסף, weil die תפלה nicht wiederholt wird.

rarollen aus, zur ersten werden 5 Personen und zur zweiten nur der *מכטיר* aufgerufen. Am Schlusse der Wiederholung der *תפלה* erteilen die Priester den Segen. In die *ש"ע* des Maarivgebetes wird *אתה הוננתנו ואלה יעלה ויבא* eingeschaltet, *ותן מל וממר* hört man auf zu sagen. Nach der *ש"ע* zählt man Omer: *היום שני ימים לעומר*. Sowohl im Tempel wie im Hause macht man *הבדלה* ohne Licht und Gewürz, sondern nur bei einem Glas Wein oder anderem Getränk und sagt den hierauf bezüglichen Segensspruch und *המבדיר*.

**Dienstag, 19. April.** (I. Tag *המועד*). Im *שחרית*-Gebete bleibt *מומיר להודה* weg. In die *ש"ע* wird *יעלה ויבא* eingeschaltet. Nach der *ש"ע* das halbe Halelgebet, 2 Thorarollen werden ausgehoben, zur ersten werden 3 und zur zweiten nur eine Person aufgerufen. An diesem Tage legt man die *הכילין* <sup>1)</sup> erst nach dem Vorlesen aus der ersten und vor dem Vorlesen aus der zweiten Thorarolle ab, an den anderen Halbfeiertagen hingegen gleich nach der *ש"ע* vor dem Halelgebet. Nach dem Vorlesen hebt man die Thorarollen ein, man sagt *וציון ובא אשרי* ohne *וכננח*, hierauf folgt die *תפלה* *מוכף* für die Feiertage mit der Einschaltung der für diesen Tag <sup>2)</sup> bestimmten Verse. Als *קדושה* wird jedoch *נקדש* <sup>3)</sup> gesagt. *שיר מומיר לאסף* nach *עלינו* bleibt weg. Auch in die *ש"ע* des *מנחה*- und des Maarivgebetes wird *יעלה ויבא* eingeschaltet. Das Maarivgebet verrichtet man erst, wenn es Nacht ist. Man zählt Omer: *היום שלשה ימים לעומר*.

**Mittwoch, 20. April.** (II. Tag *המועד*). Gebetordnung wie gestern. Abends zählt man Omer: *היום ארבעה ימים לעומר*.

**Donnerstag, 21. April.** (III. Tag *המועד*). Gebetordnung wie am Dienstag, den 19. April. Abends zählt man Omer: *היום חמשה ימים לעומר*.

**Freitag, 22. April.** (IV. Tag *המועד*). Gebetordnung des *שחרית*-Gebetes wie am Dienstag, den 19. April. Abends vor dem Tempelgang entzündet man die Lichter zu Ehren des Festtages und spricht nur den einen Segensspruch: *להדליק נר של שבת*. Nach dem *מנחה*-Gebete sagt man (je nach dem Orte) *לכו נרננה*. Im *כזה דודי* wird der Vers *התנערי* ausgelassen. Vor der *תפלה* kommen die Verse *מעריבים* werden nicht gesagt. Vor der *תפלה* kommen die Verse *וידבר* und *ישמרו*. In allen Gebeten sind die Einschaltungen für den Sabbat zu sagen. Nach der *תפלה* folgt *ויכלו* und *אבות* und *מגן אבות*, jedoch

<sup>1)</sup> Die Sefardim beten das *שחרית*-Gebete an diesen Tagen ohne *תפילין*.

<sup>2)</sup> *המועד* wird bei den Sefardim ausdrücklich durch die Worte: *וביום הג המצות הזה וביום מקרא קדש הזה* hingegen sagt man am *יו"ט*: *וביום טוב מקרא קדש וגו'* ebenso am *מיכות*-Feste.

<sup>3)</sup> Die Sefardim sagen den gekürzten *כהר*, d. i. bis *קדוש קדוש* und nachher folgt die *קדושה* der Wochentage.

שֶׁהָיִינוּ קָדוֹשׁ ohne במה מדליקין bleibt weg. Man macht קדוּשׁ mit den Worten וַיְהִי עֶרֶב. Man zählt Omer: (6).

**Samstag, 23. April.** (VII. Tag des Pessachfestes). Im שחרית-Gebete sagt man וַיִּצַר, welcher für המיעור שבת חיל המיעור festgesetzt ist. Nach der הפלה das halbe Halelgebet, hiernach liest man das Buch השירים<sup>1)</sup>. Man hebt 2 Thorarollen aus und ruft zur ersten 7 Personen und zur zweiten nur den מַפְטִיר auf. Es folgt פורקן יוקם, dann אשרי etc. Die Priester erteilen an diesem Tage nicht den Segen. Beim מנחה-Gebete wird aus der Thora der Anfang des Abschnittes קדושים vorgelesen. Im Maarivgebete schaltet man<sup>2)</sup> ein, welche für den vorhergehenden Abend bestimmt sind. In der הפלה sagt man והודיענו. Man zählt Omer: היום שבעה<sup>3)</sup>. Beim קדוּשׁ wird zugleich הברלה אחד לעומר gemacht. Erst nachher zündet man die Lichter an und sagt den Segensspruch wie gestern.

**Sonntag, 24. April.** (VIII. Tag des Pessachfestes). Im שחרית-Gebete sagt man וַיִּצַר. Nach der הפלה das halbe Halelgebet. Man hebt 2 Thorarollen aus und ruft zur ersten 5 Personen und zur zweiten nur den מַפְטִיר auf. Nach מַפְטִיר kommt נשמיח<sup>2)</sup>, (הזכרת נשמיח), dann הרחמים<sup>3)</sup>, hierauf אשרי etc. Am Schlusse der Wiederholung der הפלה erteilen die Priester den Segen. In der שׁע des Maarivgebetes sagt man אהה חוננתנו. Man zählt Omer: (8). So wohl im Tempel wie im Hause macht man הברלה über ein Glas Wein oder anderem Getränk mit dem hierauf bezüglichen Segensspruch und המכדיל.

**Montag, 25. April.** Wie in den Tagen vor dem פסח Feste sagt man auch jetzt während dieses Monats kein החנון, jedoch אשרי ובא לציון wird eingeschaltet im Maarivgebete zählt man Omer: (9).

**Dienstag, 26. April.** Abends zählt man Omer: (10).

**Mittwoch, 27. April.** Abends zählt man Omer: (11).

**Donnerstag, 28. April.** Abends zählt man Omer: (12).

**Freitag, 29. April.** Abends zählt man Omer: (13).

**Samstag, 30. April.** Im שחרית-Gebete sagt man וַיִּצַר. Nach לשבת ראשון אחר פסח. Nach פורקן יוקם folgt יהי רצון für die Neumondsweihe. Sodann הרחמים<sup>2)</sup>. Nachmittag liest man das erste Kapitel der פרקי אבות. Beim מנחה-Gebet kein צדקה. Nach dem Maarivgebete zwischen ואתה קדוּשׁ und ויתן לך zählt man Omer: (14)<sup>4)</sup>.

<sup>1)</sup> Die Sefardim lesen an den Freitagabenden zwischen dem פסח und שבועות-Feste vor נרננה לכו שירים. An diesen Sabbaten wird vor מנחה je ein Abschnitt der פרקי אבות gelesen.

<sup>2)</sup> Die Sefardim haben dieses Gebet nicht.

<sup>3)</sup> היום שבעה ימים לעומר שהם שבוע אחד.

<sup>4)</sup> Man zählt Omer erst nach der הברלה.



**Dienstag, 24. Mai.** Abends zählt man Omer: (38).

**Mittwoch, 25. Mai.** Abends zählt man Omer: (39).

**Donnerstag, 26. Mai.** Abends zählt man Omer: (40).

**Freitag, 27. Mai.** Abends zählt man Omer: (41).

**Samstag, 28. Mai.** Im שחרית-Gebete sagt man יוצר : לשבת חמישית אחר פסח. Nach diesem פורקן יקום folgt יהי רצון für die Neumondsweihe. Nach diesem הרחמים (1), dann אשרי etc. Nachmittags liest man das V. Kapitel der פ"א. Nach dem Maarivgebete zwischen ואתה קדוש und ויתן לך zählt man Omer: (42).

**Sonntag, 29. Mai.** Abends zählt man Omer: (43).

**Montag, 30. Mai.** Abends zählt man Omer: (44).

**Dienstag, 31. Mai.** Nachmittags sagt man die Gebete des ש"ע (1). Im מנחה-Gebete bleibt החנוך weg. In die ש"ע des Maarivgebetes wird יעלה ייבא eingeschaltet. Nach dem Maarivgebete zählt man Omer: (45). Bis zum 8. Juni einschliesslich wird החנוך und der יהי רצון nach der Thoravorlesung nicht gesagt. Jedoch למנחה und אל ארך אפים werden gesagt.

**Mittwoch, 1. Juni.** (Neumond). Gebetordnung wie am Sonntag, den 7. Nov. Abends zählt man Omer: (46).

**Donnerstag, 2. Juni.** Abends zählt man Omer: (47).

**Freitag, 3. Juni.** Abends zählt man Omer: (48).

**Samstag, 4. Juni.** Im שחרית-Gebete sagt man יוצר : אשרי etc. (1), הרחמים יקום פורקן folgt. לשבת לפני שבועות. Nachmittags liest man das VI. Kapitel der פ"א. In die ש"ע des Maarivgebetes sagt der Vorbeter קדוש mit התקבל, denn ויהי נועם ויהי נועם (2) und ואתה קדוש (2) bleiben weg, nachher zählt man Omer: (49).

**Sonntag, 5. Juni.** (ערב שבועות). Abends werden die Lichter zu Ehren des Festtages entzündet und man spricht die Segenssprüche: שהחיינו und והדליק נר של יום טוב. Im Maarivgebete sagt man (1) מעריבים. Sowohl im Tempel wie im Hause wird קדוש mit שהחיינו gemacht. Nach dem Abendmahl liest man הקין (2) ליל שבועות).

**Montag, 6. Juni.** (I. Tag des Wochenfestes). Im שחרית-Gebete sagt man יוצר. Nach der תפלה das ganze Halelgebet. Man hebt 2 Thorarollen aus, zur ersten werden 5 Personen und zur zweiten nur der מפטיר aufgerufen. Nachdem die erste Person aufgerufen ist, singt der Vorbeter abwechselnd mit der Gemeinde (1) אקדמות מן. Nach מפטיר folgt אשרי, Einheben der Thorarollen, die מיספ תפלה für die Feiertage mit den Einschaltungen für das

<sup>1</sup>) Die Sefardim haben dieses Gebet nicht.

<sup>2</sup>) An den den Feiertagen vorangehenden Sabbatabenden bleibt nur בשחרת weg, aber ואתה קדוש sagen die Sefardim.

<sup>3</sup>) Die Sefardim verbringen die erste שבועות-Nacht wachend und lesen תנ"ך, ferner Mischna und Sohar (s. Ritual für diesen Abend).

אתה: אחרות הפלה wird eingeschaltet. Am Schlusse der Wiederholung dieser הפלה erteilen die Priester den Segen. Im Maarivgebete werden (מעריבים) eingeschaltet. Die Lichter zu Ehren des Festtages werden nach dem Maarivgebete angezündet und spricht die beiden Segensprüche, welche man am erten Tage spricht.

**Dienstag, 7. Juni.** (II. Tag des Wochenfestes). Im שחרית-Gebete sagt man ויצר. Nach der הפלה das ganze Hallelgebet. Nachher liest man das Buch Ruth<sup>2)</sup>. Man hebt 2 Thorarollen aus, zur ersten Thora werden 5 Personen und zur zweiten nur der מפטיר aufgerufen. Nach der ברכת הפטרה sagt der מפטיר (ויציב פתגם: מפטיר) und nachher liest er die הפטרה. Nach מפטיר folgt הזכרת שמות הזכרת שמות (אב הרחמים), Einheben der Thorarollen, die מוסף הפלה für die Feiertage mit den auf das שבועות-Fest bezüglichen Einschaltungen. Bei der Wiederholung dieser הפלה wird אחרת ראשית eingeschaltet. Am Schlusse der Wiederholung dieser הפלה erteilen die Priester den Segen. In die ש"ע des Maarivgebetes wird אהה הוננתה eingeschaltet, man macht sowohl im Tempel wie auch im Hause הברלה ohne Licht und Gewürz, nur über ein Glas Wein oder anderem Getränk und spricht den hierauf bezüglichen Segenspruch und המברל.

**Mittwoch, 8. Juni.** Im שחרית und מנחה-Gebete bleibt der חנוך weg, jedoch wird למנחם gesagt.

**Samstag, 11. Juni.** Im שחרית-Gebete sagt man ויצר: מאורה לפרשת ואהרן und לשבת אחר שבועות (ש"א der I. Kapitel).

**Samstag, 18. Juni.** Im שחרית-Gebete sagt man אהבה לך (ש"א der II. Kapitel). לפרשת שלח לך.

**Samstag, 25. Juni.** Nach יום פרוקן sagt man יהי רצון für die Neumondsweihe. Nachmittag liest man das III. Kapitel der (ש"א der III. Kapitel).

**Mittwoch, 29. Juni.** Nachmittag sagt man die Gebete des יוב"ק.

**Donnerstag, 30. Juni.** (Neumond). Gebetordnung wie am Freitag, den 8. Okt.

**Freitag, 1. Juli.** (Neumond). Gebetordnung wie am Sonntag, den 7. Nov.

**Samstag, 2. Juli.** Im שחרית-Gebete sagt man אהבה לפרשת הקהה. Nachmittag wird das IV. Kapitel der (ש"א) gelesen.

<sup>1)</sup> Die Sefardim haben dieses Gebet nicht.

<sup>2)</sup> Die Sefardim lesen das Buch Ruth vor מנחה an den beiden שבועות-Tagen und zwar täglich die Hälfte (am ersten Tage 1, 1—3, 7; am zweiten Tage 3, 8—4, 22).

<sup>3)</sup> פרוקן אביית werden nur bis שבועות gesagt, später sagt man sie nicht.

**Samstag, 9. Juli.** Nachmittag liest man das V. Kapitel der א"פ<sup>1)</sup>.

**Samstag, 16. Juli.** Nachmittag liest man das VI. Kapitel der א"פ<sup>1)</sup>.

**Sonntag, 17. Juli.** (שבעה עשר בתמו). Gebetordnung wie am 15. Dez. Man sagt die סליחות für בתמו.

**Samstag, 23. Juli.** Nach יקום פרקן folgt יהי רצון für die Neumondsweihe, hernach אב אשרי etc. Nachmittag liest man das I. Kapitel der א"פ<sup>1)</sup>.

**Donnerstag, 28. Juli.** Nachmittag sagt man die Gebete des ייב"ק. Nachher קרוש תחנון mit התקבל, hierauf Psalm 20: למנצח.

**Freitag, 29. Juli.** In die ש"ע des Maarivgebetes wird אב יעלה eingeschaltet.

**Samstag, 30. Juli.** (Neumond). Gebetordnung wie am Samstag, den 9. Okt. Nachmittag liest man das II. Kapitel des א"פ<sup>1)</sup>.

**Samstag, 6. Aug.** (שבת ריון). Nach יקום פרקן folgt אב אשרי etc. Im אב-מנחה-Gebete bleibt צדקה weg. Abends nach ברכו legt man die Schuhe ab und zieht Pantoffeln an, von der Bundeslade nimmt man das פרוכת ab und betet das Maarivgebet in flüsterndem Tone. Nach der ש"ע sagt der Vorbeter קרוש mit התקבל, man setzt sich auf die Erde und liest das Buch איכה und die sich anschliessenden Kinot, auch איד מפי בן וכת wird gesagt. Nachher steht man auf und sagt ואתה קרוש, der Vorbeter sagt das ganze קרוש ohne התקבל und עלינו<sup>2)</sup>. Auch im Hause darf man sich nur auf die Erde, oder wie Trauernde sitzen, setzen. כרלה wird nicht wie gewöhnlich gemacht, sondern man sagt bloss über irgend ein brennendes Licht den Segensspruch: בורא מאורי האש.

**Sonntag, 7. Aug.** (תשעה באב). Während des ganzen Tages darf man keine Schuhe, sondern nur Pantoffeln anziehen. Man nimmt keinen טלית, auch legt man keine תפילין an. Im שחרית-Gebete bleibt der Segensspruch בתפארת ישראל weg. Der Vorbeter sagt עננו in der Wiederholung der ש"ע lässt er aus. Nach der ש"ע sagt der Vorbeter חצי קרוש (תחנון bleibt weg). Man hebt eine Thorarolle aus und ruft 3 Personen auf, die dritte Person ist zugleich מפטיר. Nach dem Vorlesen aus der Thora sagt der Vorbeter חצי קרוש. Der מפטיר liest die הפטרה, man hebt die Thorarolle ein und setzt sich hiernach auf die Erde und sagt die Kinot<sup>4)</sup>. Nachdem man alle קינות, auch die am Schlusse stehen-

1) S. Anmerkung 3 auf Seite 41.

2) Die Sefardim haben dieses Gebet nicht.

3) עלינו bleibt am 9. Av bei den Sefardim weg.

4) Die קינות werden gleich nach der שמונה עשרה gesagt, nachher kommt die Thoravorlesung, מפטיר, hierauf אשרי, ובה רצון, אשרי und איכה wie am Abend.

den Trostgedichte gesagt hat, steht man auf und betet אשרי und ובה ליצין, jedoch lässt man in diesem den Vers ואת בריתי aus. Der Vorbeter sagt קדיש ohne תתקבל, hiernach sagt man (ועלינו). Vormittag pflegt man den Friedhof zu besuchen. Nachmittag umhüllt man sich im מליה, legt הפילין und sagt die Psalmen, welche man im שחרית-Gebete übersprungen hat. Nach אשרי wird eine Thorarolle ausgehoben und man ruft 3 Personen auf, die dritte Person ist zugleich מספיר ש"ע. In die ש"ע schaltet man zunächst נחם in den Abschnitt ולירושלים und dann עננו in den Abschnitt שבע קולנו ein und betet שים שלום. Der Vorbeter sagt עננו während der Wiederholung der ש"ע zwischen נואל ישראל und רפאנו, ferner נחם im Abschnitte וירושלים, sodann ב"כ und שים שלום. Nach der ש"ע bleibt תהנון weg. Man legt מליה und הפילין ab. Erst dann betet man das Maarivgebet. Nachher macht man הברכה über irgend ein geistiges Getränk ohne Licht und Gewürz.

**Samstag, 13. Aug.** (חמשה עשר und שבת נחמו). Im שחרית-Gebete sagt man ויצר לשבת נרצו: יוצר. Im מנחה-Gebete bleibt צדקה weg. Nachmittag liest man das III. Kapitel der (פ"א).

**Samstag, 20. Aug.** Im שחרית-Gebete sagt man אהבה אקב (לפרשת עקב). Nachmittag liest man das IV. Kapitel der (פ"א).

**Donnerstag, 25. Aug.** Gebetordnung am Nachmittag wie am 28. Juli.

**Samstag, 27. Aug.** Nach יקום פורקן folgt יהי רצון für die Neumondsweihe. Im מנחה-Gebete bleibt צדקה weg. In die ש"ע des Maarivgebetes wird יעלה ויבא eingeschaltet. Nachmittag liest man das V. Kapitel der (פ"א).

**Sonntag, 28. Aug.** (Neumond). Gebetordnung wie am 8. Okt.

**Montag, 29. Aug.** (Neumond). Gebetordnung wie am 7. Nov.<sup>4)</sup>. Am Schlusse des שחרית-Gebetes nach dem Tagespsalm wird שופר geblasen, von diesem Tage angefangen täglich mit Ausnahme des Sabbattages bis ראש השנה. Nachher wird der Psalm 27: (כדור ה' אורי וישעי) gesagt. Auch am Abend nach dem Gebete wird dieser Psalm gesagt und zwar von diesem Tage angefangen täglich, auch an den Sabbattagen bis שמחת תורה.

<sup>1)</sup> ועלינו bleibt am 9. Ab weg.

<sup>2)</sup> S. Anmerkung 3 der Seite 41.

<sup>3)</sup> Die Sefardim haben dieses Gebet nicht.

<sup>4)</sup> Täglich vom Tage nach אלול ר"ח angefangen stehen die Sefardim zeitlich auf und sagen סליחות noch bevor es tagt, nach den סליחות wird täglich שופר geblasen.

<sup>5)</sup> Dieser Psalm wird bei den Sefardim während des ganzen Jahres nach dem Maarivgebet gesagt.

**Samstag, 3. Sept.** Nachmittag liest man das VI. Kapitel der נ"פ<sup>1)</sup>.

**Samstag, 10. Sept.** Nachmittag liest man das I. und II. Kapitel der נ"פ).

**Samstag, 17. Sept.** Nachmittag liest man das III. und IV. Kapitel der נ"פ<sup>1)</sup>.

**Sonntag, 18. Sept.** Man sagt zeitlich früh: סליחות ליום א' )

**Montag, 19. Sept.** Man sagt zeitlich früh: סליחות ליום ב'.

**Dienstag, 20. Sept.** Man sagt zeitlich früh: סליחות ליום ג'.

**Mittwoch, 21. Sept.** Man sagt zeitlich früh: סליחות ליום ד'.

**Donnerstag, 22. Sept.** Man sagt zeitlich früh: סליחות ליום ה'.

**Freitag, 23. Sept.** Man sagt zeitlich früh: סליחות ליום ו'.

**Samstag, 24. Sept.** Im שחרית-Gebete sagt man יוצר: לשבת שלפני ראש השנה. Nachmittag liest man das V. und VI. Kapitel der נ"פ.

**Sonntag, 25. Sept.** Man sagt zeitlich früh: סליחות ליום ז'.

**Montag, 26. Sept.** (ערב ראש השנה). Man sagt zeitlich früh: סליחות לערב ראש השנה זכור ברות. Bloss im סליחות wird תחנון gesagt, im שחרית-Gebete nicht. אל ארך אפים und למנצח zwischen אשרי und ובה לציין werden gesagt. יהי רצון nach der Thoravorlesung bleibt weg. Am Schlusse des Gebetes wird שיפיר nicht geblasen.

<sup>1)</sup> Siehe Seite 41 Anm. 3.

<sup>2)</sup> S. Anmerkung 3 der Seite 43. Die סליחות sind bei den Sefardim stets dieselben. Für jeden Tag der Woche wird ein besonderer Gesang zitiert.

